



Photo by Joshua Bartell on Unsplash



N° 6. 2021

GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCHE MENNONITENGEMEINDE KLEINTAL

LETTRE COMMUNAUTAIRE

ÉGLISE ÉVANGÉLIQUE MENNONITE PETIT-VAL

NOVEMBRE – DÉCEMBRE

NOVEMBER – DEZEMBER

Die Weihnachtslichter werden bald wieder leuchten. Häuser werden ganz beleuchtet sein, Tannen geschmückt beim Rathaus oder auf dem Marktplatz. Die Strassenlampen werden dekoriert und heller leuchten.

Ich liebe diese Lichter in der Weihnachtszeit. In der dunklen Nacht scheinen sie so hell. Diese Lichter erfreuen die kalten und düsteren Winternächte.

Jesus spricht: *«Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.»*

In unserem Leben werden wir manchmal in die Finsternis getaucht, obschon die Sonne draußen in ihrem vollen Glanz scheint, fühlen wir uns traurig und verloren. Wir suchen nach Möglichkeiten unsere Tage zu verschönern, die Tränen oder Probleme unseres Lebens abzuwischen. Wir suchen nach Möglichkeiten aus der Dunkelheit heraus zu kommen.

Bald werden wir die Geburt Jesu feiern. Dieses Licht, welches vom Himmel gekommen ist, um all die Verlorenen zu erhellen.

Jesus erhellt unsere Leben, er erleuchtet unseren Weg, wenn wir finstere Strecken durchlaufen, er führt uns. Er ist dieses **immer gegenwärtige** Licht, welches die Finsternis vertreibt.

Ich lade euch ein, jeden Tag in die Gegenwart dieses Lichts zu kommen und euch von ihm erfüllen lassen. Also wird dieses Licht in euch leuchten und euch erhellen. Dieses Licht wird euch Freude und guten Mut geben, um Prüfungen zu bewältigen. Jesus ist dieses mächtige Licht, welches die Finsternis vertreibt. Keine einzige Schwierigkeit kann diesem Licht standhalten. Wenn ihr euch also in einem Tunnel befindet, wendet euch Jesus zu, zu diesem Licht.

Jesus ist das Licht für diejenigen, die ihn empfangen haben und welche ihn empfangen haben, sind berufen dieses Licht weiter zu geben. Jesus sagt: *«Ihr seid das Licht der Welt...» (Matthäus 5,14)*. Wir sind berufen Licht zu sein im Leben der Menschen die uns umgeben, dieses Licht zu verbreiten, welches die Finsternis vertreibt.

Seien wir also Lichter die unsere Dörfer schmücken, diese Tannen, diese Häuser, auf dass alle Müden, Traurigen und Entmutigten dieses Licht kennen lernen, dieses Licht, welche die Quelle des echten Lebens ist, ... Jesus.

Melanie Burkhalter

November/Novembre

Programm

- Sa/Sa 6.** Moron, Delegiertenversammlung KMS, Assemblée des délégués CMS
- So/Di 7.** Moron, 10:00h Jugend-Gottesdienst *ab*
Moutier, 10:00h culte *bm*
- Mo/Lu 8.** Moutier, 20:00h soirée prière
- So/Di 14.** Moron, 10:00h culte *gj*
Moutier, 10:00h culte *aw*
- Mo/Lu 15.** Moron 20:00h Gebetsabend
- 19-20.** Moron, 20:00h Bibeltage mit Fredy Staub
- So/Di 21.** Moron, 10:00h Jahresfest / fête annuelle mit Fredy Staub ❶
- Mo/Lu 22.** Moutier, 20:00h étude biblique
- Di/Ma 30.** Le Perceux, 20:00h Gebetsabend

❶

Voranmeldung bei Frank und Martina Loosli erforderlich.
(max. 50 Personen im Saal und 50 Personen in der Kapelle möglich)
Pré-inscription obligatoire auprès de Frank et Martina Loosli,
(max. 50 personnes dans la salle et 50 personnes dans la chapelle)
E-Mail: f.loosli@bluewin.ch / Téléphone: 032 484 90 44

❷

Covid-Zertifikat erforderlich
Certificat Covid obligatoire

❸

Covid-Zertifikat erforderlich – "Les invités du Fils" Theatervorstellung mit
24 Schauspielern + 6 Regisseurinnen...
Certificat Covid obligatoire – "Les invités du Fils" théâtre avec 24 acteurs
+ 6 metteuses en scène...

Dezember/Décembre

Programme

- Do/Je 2.** Träff ab 60, Adventstreffen
- Sa/Sa 4.** Moron, Jungschi-Fondue ❷
- So/Di 5.** Moron, 10:00h Adventssingen *lj*
Moutier, 10:00h culte *gd*
- Mo/Lu 6.** Moutier, 20:00h soirée prière
- So/Di 12.** Moron, 10:00h culte *gd*
Le Perceux, 10:30h Gottesdienst *aw*
- Mo/Lu 13.** Moron, 20:00h Gebetsabend
- Sa/Sa 18.** Moron, 20:00h Sonntagschulweihnacht/fête de Noël école du dimanche ❸
- Di/Ma 21.** Le Perceux 20:00h Fête de Noël avec GJ de Moutier
- Sa/Sa 25.** Moron, 10:00h Weihnachtsgottesdienst/culte de Noël ❶
Abendmahl/cène, Chor *gd*

Moutier, 10:00h Culte de Noël, sainte-cène, avec Willy Geiser
- Di/Ma 28.** Le Perceux, 20:00h Gebetsabend
- So/Di 2.1.2022.** Moron, 10:00h Gottesdienst *aw*
Moutier, 10:00h culte *gd*

aw – Allemand Walter

ab – Amstutz Benjamin

bm – Burkhalter Mélanie

gd – Geiser Daniel

gj – Gerber Joël

lj – Loosli Jeremie

Sonntagsschule école du dimanche

Moron: 7 novembre > culte du groupe de jeunes. 21 novembre, 5 et 12 décembre. 18 décembre répétition générale à 10h00 et fête de Noël à 20h00

Jungschi

Moron, 6 novembre à 14h00
Moron, 27 novembre à 14h00

GJ Moutier

*Pour tout renseignement, Sandra Burkhalter
(078 662 12 26) ou le Groupe WhatsApp*

Jugendgruppe Moron Groupe de jeunes

Programme sur: <https://mennopetitval.com/jg-gj/>

Meetpoint

26. November 2021 um 19h00

bei Fabienne Christen, rue Chemenay 1,
Bévilard

Begrüssung Accueil

07.11 Käthi Amstutz
14.11 Lukas Amstutz
21.11 Nora Gyger
05.12 Lydia Loosli
12.12 Pierre Christen
18.12 Rahel Gerber
25.12 Judith Moser

Infos "Träff ab 60"

Wie ihr ja selber wisst, ist die Coronasi-
tuation immer noch sehr aktuell und gibt
viel Anlass für diverse Diskussionen. Viele
Vorschriften werden uns auferlegt und es
ist so schwierig abzuwägen, wie wir da-
rauf reagieren sollen. Wir haben alle Mühe
uns so einschränken zu lassen.

Wir möchten aber am 2. Dezember etwas
organisieren. In welcher Form ist zur Zeit
noch nicht ganz klar. Wir als Team bleiben
dran und werden euch eine persönliche
Einladung zuschicken.

Die Einladung wird wahrscheinlich etwas
knapp verschickt werden und da bitte ich
euch um euer Verständnis. Ich werde mein
Bestes geben!
Ein herzliches "Bhüet euch Gott"

Verena Amstutz

Infos aus dem Vorstand

Am Freitag 8. Oktober fand die Mitglie-
derversammlung mit fast 50 Mitgliedern
statt.

Mit viel Freude durften wir Daniel
Geiser in das Amt als Ältesten wählen.
Wir wünschen Daniel Gottes Segen, viel
Freude und Beständigkeit in der Aus-
übung des neuen Amtes.

Die Einsetzungsfeier wird im nächsten
Jahr stattfinden, wenn wir uns hof-
fentlich wieder ohne Einschränkungen
versammeln können.

Der Vorstand darf in seinen Reihen neu
Martina Loosli-Amstutz und Josiane
Loosli begrüßen. In Moutier übernimmt
im neuen Jahr Catia Kohli die Aufgabe
der Kassierin. Euch allen wünschen wir
Gottes reichen Segen und viel Freude für
die kommenden Aufgaben.

Geburtstage

Am **21. November** darf **Irma Kläy** im Foyer des Près, Loveresse den **85. Geburtstag** feiern. Vor meinem Fenster wirbelt ein heftiger Herbstwind die Blätter im warmen Licht der Herbstsonne, da fällt es mir schwer an die Kälte des Winters zu denken. Unser Leben hat viel mit den Jahreszeiten zu tun. Im 3. Abschnitt des Lebens, wo körperliche Schmerzen und seelisches Ringen um Klarheit aktuell sind und uns in Gottes Nähe treiben, dürfen wir Gottes Trost und seine lebensspende Kraft erfahren. Wir wünschen Dir, Irma, Gottes Segen, seine Geborgenheit und Liebe.

Am **3. Dezember** feiert **Gerda Eisinger-Amstutz**, Oberwil b. Büren Ihren **85. Geburtstag**. In Joh. 10, 10 lesen wir: *Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.*

Leben in und mit der Kraft Gottes ist für Dich Gerda Alltag, Jeder Tag wird für uns alle ein Erlebnis, im Alter von 85 oder jünger, wenn wir die Wirklichkeit eines vom Heiligen Geist erfüllten Leben kennen und uns ständig seiner Führung anvertrauen, Du lebst es. Diese Erkenntnis mögest Du, Gerda weiterhin in deiner Umgebung ausleben. Gott segne Dich und schenke Dir Kraft.

Am **9. Dezember** darf **Joel Gerber-Scheidegger** seinen **75. Geburtstag** feiern. Was ist Lebenserfolg? Ist es Geld, Einfluss, Macht, Berühmtheit....oder vielleicht die tiefe Erkenntnis: ich bin ein Kind Gottes? Unsere lebendige Beziehung zum Schöpfer ist mehr als Lebenserfolg, es ist die Garantie des ewigen Lebens! Wie sagte es Paul Gerhardt in seinem Lied:
*BEFIEHL du deine Wege
und was dein Herze kränkt
der allertreusten Pflege
des, der den Himmel lenkt...
DEM HERREN musst du trauen,
wenn dir's soll wohlgerahn;
auf sein Werk musst du schauen,
wenn dein Werk soll bestehn...*
Diese Erkenntnis ist sicher der Antrieb von Dir, Joel, freudig und kräftig Gott in Lied und Wort zu loben, danken und bitten:
Gottes Segen wünschen wir Dir.

Am **15. Dezember** feiert **Dorli Burkhalter, Bévilard** (vorm. Mont-Dedos) den **94. Geburtstag**. Immer jünger werden, je älter man wird, das ist eine wahre Kunst. Für mich hat es viel Wahres in sich, je älter ich werde, je mehr weiss ich mich als Kind Gottes: geführt, geborgen, umsorgt, bewacht. Dorli, wir wünschen Dir im hohen Alter von 94, Gottes Kraft, seine Führung, seinen Schutz und seinen uner-

messlichen Segen. Jesus spricht:
Ich bin bei Euch alle Tag bis an das Ende der Welt. Matth. 28.20

Jubiläum

Am **14. Oktober** durften **Gerda + Erich Eisinger-Amstutz, Oberwil b. Büren** Ihren **60. Hochzeitstag** feiern. Zu eurer Diamantenen Hochzeit wünschen wir euch Gottes Segen, Gesundheit und Zufriedenheit – die drei Dinge, die euch während der 60 Ehejahre begleitet haben. Mögen sie nicht nur Teil der Vergangenheit, sondern auch Teil eurer gemeinsamen Zukunft sein. Gott begleite Euch.

Frage: Wenn du zurückblickst, warst du persönlich, moralisch von der globalen Gesundheitskrise betroffen? Wie und wann?

aus der Schweiz

Heike Geist-Gallé und Max Wiedmer
Geschäftsleitung

Wir waren natürlich auch als Geschäftsstelle betroffen: Sitzungen fanden überwiegend digital statt, Gemeindebesuche waren fast unmöglich, Ausreisen für Kurzeiterinnen waren bislang nicht möglich; Vorbereitungen auf einen Langzeiteinsatz sind mühsam (Visa, Arbeitserlaubnis, Planungen), manche unserer Mitarbeitenden sind in ihrem Dienst sehr eingeschränkt oder gar ausgefallen.

Doch es gibt auch Positives: es hat sich viel Kreativität entwickelt, es entstanden neue Gemeinden, es wurde viel gebetet, Dienste fanden eine neue Form, Mitarbeitende fühlen sich trotz allem getragen und bewahrt. Dafür sind wir dankbar.
 Bitte denkt weiterhin an unsere SMM Mitarbeitenden und an uns im Gebet. Vielen Dank!

aus Südamerika

Marianne & Marcos de Assis-Fuhrer
 Sara, Jonathan & Tobias

Brasilien

Brasilien ist von der Pandemie stark betroffen: Das Gesundheitssystem ist seit mehreren Monaten überlastet, die Krankenhäuser und Gesundheitsstationen sind zu über 100 % ausgelastet. Wir sind in Porto Amazonas sehr betroffen, mehr als die Hälfte der Mitarbeiter sind von Covid betroffen, mehrere wurden ins Krankenhaus eingeliefert... eine unserer Kolleginnen liegt seit April wegen der Nachwirkungen von Covid im Halbkoma.
 Dies ist eine sehr schwierige Situation für den Ehemann und den 20-jährigen Sohn, der die Mutter zu Hause pflegt. Wir sind davon besonders berührt (die Familie ist Mitglied der

Mennonitischen Kirche) und unterstützen die Familie, so gut wir können. Geheimnisse des Lebens, auf die wir keine Antwort finden! (In der Zwischenzeit hat sich die Situation von Covid hier normalisiert).

Leonizia & Markus Jutzi
 Thomas & Caure

Brasilien

Von unserer Familie und unseren näheren Verwandten ist, Gott sei Dank, bis jetzt niemand schwer an COVID erkrankt. Tests zeigten aber, dass wir eine Erkrankung durchgemacht haben.
 Die Schule von Thomas und die Gemeindegemeinschaft wurden stark eingeschränkt. Wir hatten einen Gemeindebesuch im Süden Brasiliens geplant, den mussten wir schlussendlich ganz absagen. So fühlten wir uns eine Zeitlang schon etwas «gefangen».
 Wir sehen aber, dass die Corona-Pause eine gute Möglichkeit war, um einen neuen, etwas anderen Start zu planen und nun auch zu realisieren.

Margrit & Freddy Barrón-Kipfer
 Misael & Betsabé

Bolivien

Während der Pandemie wurden wir immer wieder vor die Frage gestellt, wie stark wir uns persönlich schützen sollen, und welche Risiken wir bereit sind, auf uns zu nehmen, um andern geistlich und praktisch beizustehen. Die Verse in Mk.16:17-18 wurden in diesem Zusammenhang bedeutungsvoll: Nicht als Freipass, um leichtfertig zu handeln, sondern als Versprechen, dass Gott uns begleitet, wenn wir in seinem Auftrag unterwegs sind. Und nach 3 Wochen Streik und 4 Monaten strikter Quarantäne erkannten wir auch, wie wichtig es ist, Gottes Auftrag auszuführen, so lange dies noch möglich ist – für nächsten Montag ist der nächste Streik angesagt...

Leandra Kubecska

Brasilien

Seit März 2020 ist Brasilien im Ausnahmezustand. Für mich hatte dies viele persönliche Auswirkungen. Zum einen entstand in dieser Zeit der wichtige Missions-Organisationswechsel zu SMM und auch Wohnungswechsel von Rio de Janeiro auf São Paulo. Zum andern war ich im März dieses Jahres persönlich am Virus erkrankt und erlitt den immensen Verlust von meiner Freundin und Familienmutter Meire.
 Im sozialen Projekt Alvo Certo konnten wir erst spät mit den Aktivitäten beginnen und bis heute läuft vieles unter den neuen Hygiene-Einschränkungen.

Afrika

Jessica & Eric Goldschmidt-Habyarimana

Ruanda/Niederlanden

Diese Pandemie wirkte sich auf unsere Pläne aus und brachte uns dazu, unsere Wahl des Landes, in dem wir heiraten wollten, zu ändern (RW nach FR). Die Pandemie hat auch eine soziale Distanzierung mit sich gebracht, was die Integration in den Niederlanden nicht erleichterte, die für mich im Kontext vieler grosser Lebensübergänge stattfand (Ruanda verlassen und daher einigen Dingen nachtrauern, die mein Leben dort ausmachten + Heirat + neues Land!) Die Veränderungen und die Ungewissheiten waren nicht einfach, aber Gott war so gut und hat alles so gut für uns arrangiert! Eine Lektion, die man sich merken sollte!

Elisabeth & Salomon Hadzi

Togo

Wir sind von dieser Gesundheitskrise moralisch betroffen. Zunächst herrschte ein Gefühl der Beunruhigung. Dann fühlten wir uns von all den Diskussionen und Informationen über diese Pandemie überwältigt und mussten uns bemühen, über andere Dinge zu sprechen und zu erkennen, was Gott uns sagen wollte. Kürzlich haben wir auf unserer Reise in die Schweiz unseren Anschluss in Paris verpasst und wurden in Anspannung versetzt, da unser

PCR-Test gefährlich nahe an 72 Stunden herangereichte. Letztendlich konnten wir pünktlich aufbrechen. Gott ist treu.

Annelise & Magdy Saber

Ägypten

Für Magdy und mich war die Gesundheitskrise im Jahr 2020/2021 ein grosser Segen. Wir haben viel mehr Zeit damit verbracht, Gottes Wort zu lesen und zu studieren, Bücher zu lesen, Filme zu sehen, für die wir uns nie die Zeit genommen hatten.
 Diese besondere Zeit ermöglichte es uns, besser auf uns selbst aufzupassen, indem wir Sport treiben und lange Spaziergänge in der Natur unternehmen.
 Es war ein echtes Privileg, näher bei der Familie zu sein und mit Freunden für die Menschen zu beten für die aktuelle Situation.

Rebekka und Gilbert Krähenbühl

(geplante Ausreise) Tanzania



Für Februar 2022 ist unsere Ausreise nach Tanzania geplant. Wir kehren zurück auf Shirati, den Ort, den wir vor 17 Jahren verlassen haben.
 Nun, wie sieht es aus, 4 Monate vor unserer Ausreise?
 Rebekka hat ihre Zulassung als Krankenschwester, Gilbert seine als Arzt in Tansania erhalten. Das Arbeitsvisum ist seit 3 Wochen für beide in Bearbeitung.
 Zu Hause ist eine Rochade im Gange: Eine Tochter übernimmt die Hauptwohnung in Miete, die jüngste Tochter zieht aus der Einliegerwohnung vorübergehend in die Hauptwohnung und wir ziehen in die Einliegerwohnung. Wegen des Vulkanausbruchs auf La Palma sind auch noch die Söhne von Gilbert's Schwester bei uns zu Hause. Nebenher sind noch zwei Ultraschallkurse nächsten Monat in

Tansania geplant, die noch Vorbereitung erfordern. Wir sind froh, das wir auf Gottes Gegenwart zählen können. Wer Krähenbühl unterstützen will, kann sich gern bei der SMM melden.

aus Asien

Renate & Ueli Kohler
Jonathan, Michael & Tobias

Thailand

Von der Gesundheitskrise waren wir vor allem durch unsere Leitungsaufgabe betroffen. Einige Kollegen waren ausserhalb des Landes gestrandet, andere warteten auf einen Rückflug in die Heimat. So gab es viele Unterbrüche und Veränderungen in der lokalen Arbeit (betrifft uns nicht direkt). Viel Zeit benötigten wir, um mit den ständig ändernden Regeln und Gesetzen sowohl unseren Kollegen Richtlinien für die lokale Arbeit zu geben und sie zu ermutigen, als auch alle nötigen Papiere für Visaverlängerungen, -anträge und Wiedereinreise zusammenzubringen.

In Thailand war es aber auch von Anfang an eine ökonomische Krise, da viele Menschen ihre Arbeit verloren und ohne Ersparnisse und Einkommen von heute auf morgen auf Hilfe angewiesen waren. Hier heisst es für uns in Zusammenarbeit mit einheimischen Gemeinden ganzheitliche Hilfe zu leisten.

Ann & Beat Kipfer
Naomi & Alina

Myanmar

Die Corona Pandemie hat unser Leben verändert und komplizierter gemacht. Letztes Jahr blieben wir für neun Monate in Singapur stecken, haben schon viermal zwei Wochen Quarantäne hinter uns, davon fünf Wochen in einem Hotel. Dazu kommen noch etliche PCR Tests. Im Moment warten wir auch wieder in Singapur was beides mit Corona, aber auch dem Putsch in Myanmar zu tun hat. Persönlich erkrankten wir noch nie an Corona, verloren aber mehrere Freunde und Bekannte, die in Myanmar an Corona starben. Trotz der Trauer, vielen Fragen und der Ungewissheit blicken wir zuversichtlich in die Zukunft, da wir die Gewissheit haben, dass Gott trotz allem unangefochten auf dem Thron des Weltgeschehens sitzt. (Off 4 & 5)

SMM Gebetsgruppe



Am 18. September konnten die SMM Beterinnen - und Beter aus den verschiedenen Mennoniten Gemeinden sich in der Schänzliemeinde treffen. Das Zusammensein der verschiedenen Beter/innen und das Verbundensein mit Missionaren und SMM Mitarbeitern hat allen gut getan.



Gilbert und Rebekka Krähenbühl haben ihre Einsatzplanung ab 2022 für Tansania vorgestellt. Tabea Schluchter berichtete vom temporärem Gebetslabyrinth im Schänzli und den Vorrechten des Betens. Max Wiedmer informierte über die aktuellen Aktivitäten der SMM. Die Teilnehmer der SMM Gebetsgruppe verpflichten sich mindestens einmal pro Woche für SMM zu beten. (normalerweise am Donnerstag). Gebetsanliegen ausserhalb der Rundbriefe dürft ihr gerne an Max Wiedmer senden, er wird sie an die Gebetsgruppe weiterleiten. Seit diesem Jahr sind Rosmarie und Heiner Oppliger Ansprechpartner für die Gruppe. Als SMM Gebetsgruppe grüssen wir euch alle ganz herzlich.

SMM Nothilfe: Update zur Sammelaktion 2020

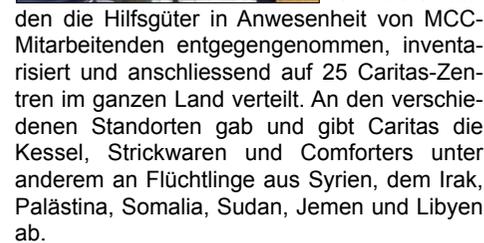
Nun ist es schon fast ein Jahr her, dass wir einen mit Kessel, Strickwaren und Comforters (Quilt-Decken) vollbeladenen Container in Richtung Jordanien verabschiedet haben.



Endlich können wir berichten, was seither damit geschehen ist.



Die weite Reise führte den Container via Hafen von Akaba nach Fuheis (westlich von Amman) ins Hauptlager von Caritas Jordanien. Dort wurden die Hilfsgüter in Anwesenheit von MCC-Mitarbeitenden entgegengenommen, inventarisiert und anschliessend auf 25 Caritas-Zentren im ganzen Land verteilt. An den verschiedenen Standorten gab und gibt Caritas die Kessel, Strickwaren und Comforters unter anderem an Flüchtlinge aus Syrien, dem Irak, Palästina, Somalia, Sudan, Jemen und Libyen ab.



Um sicherzustellen, dass die Hilfe bei denjenigen Menschen ankommt, die sie am dringendsten benötigen und um zu vermeiden, dass die einen doppelt profitieren, während die andern vergessen gehen, arbeiten Nichtregierungsorganisationen wie Caritas, die UNO sowie die jordanische Regierung mit einem gemeinsamen Portal, wo die Personen sowie die herausgegebene Hilfe registriert werden. Anhand der Informationen über Anzahl Familienmitglieder, Alter, Gesundheitszustand, usw. wird dann entschieden, wer zu welchem Zeitpunkt welche Hilfsgüter erhält. Von den MCC-Mitarbeitenden aus Jordanien hören wir, dass die Comforters, Strickwaren

und Kessel bei den Empfängerinnen und Empfängern grosse Freude auslösen, da diese die gute Qualität der Waren schätzen. Wie uns beispielsweise berichtet wurde, ist eine ältere syrische Frau in Tränen ausgebrochen, als sie einen Comforter erhielt, da sie damit nun endlich ihre Kinder und Enkelkinder zudecken könne. Alle Decken, die sie vorher hatte, benötigte sie, um sich und ihre Familie vor den eiskalten Böden zu schützen.



Wir freuen uns und sind dankbar zu wissen, dass die Hilfe ankommt, und möchten diese Gewissheit mit all jenen teilen, die einen Beitrag zur Aktion 2020 geleistet haben. Vielen Dank euch allen für euer Engagement!

Wir stehen bereits wieder in den Startlöchern für die nächste Hilfsaktion im 2022. Weitere Informationen dazu folgen.

Eure SMM-Nothilfe

PS: Wir sind immer noch auf der Suche nach neuen Team-Mitgliedern. Interessierte dürfen gerne einmal unverbindlich an einer Sitzung teilnehmen. Meldet euch bei Matthias Hofer (076 334 24 11) oder Marianne Rediger (079 363 21 22).

SMM, Postfach, CH - 4123 Allschwil 1
T ++41 (0)61 481 36 00

PC: 89-641605-0

info@smm-smm.ch www.smm-smm.ch

KONTAKT/CONTACT

Präsident: Frank Loosli, Moron, 2712 Le Fuet - 032 484 90 44 - f.loosli@bluewin.ch

Sekretärin: Marilyne Loosli, Rue de l'Alouette 6, 2710 Tavannes - 079 629 70 39 - marilyne.loosli@gmail.com

Kassier: Adrian Loosli, Moron, 2712 Le Fuet - 032 484 03 10 - adrian.loosli@bluewin.ch

Älteste:

Allemand Pierre, Rue Principale 11, 2715 Châtelat - 032 484 96 32

Allemand Walter, 2717 Fornet-Dessous - 032 484 90 87 - allemand.walter@gmail.com

Prediger/Gemeindemitarbeiter, Gemeindemitarbeiterin:

Gerber, Joël, sur le Pont d'Amour 1, 2732 Reconvilier - 032 481 27 48 - jagerber@bluewin.ch

Daniel Geiser-Widmer, la Tanne 28, 2720 Tramelan 078 624 67 22 - 032 525 86 35 - dmgeiser@icloud.com

Sonntagschule Moron:

Geneviève Allemand, Ring 13, 2502 Biel/Bienne - 032 341 55 21 - genevieve.allemand@gmail.com

Ecole du dimanche Moutier:

Mélanie Burkhalter, Le Creux 39, 2743 Eschert - 079 505 80 75 - melanie.burkhalter2013@gmail.com

Jungschar M & MT: Silvan Loosli - silvan.loosli@bluewin.ch / Benjamin Amstutz - benji.amstutz@gmail.com

JG Moron: Jeremie Loosli - jeremie.loosli@bluewin.ch / Audrey Allemand - alle.aud.01@gmail.com

GJ Moutier: Sandra Burkhalter, Les Courtils 204, 2746 Crémines - 078 662 12 26 - burkhaltersandra95@gmail.com

Träff ab 60: Amstutz Verena, Vieux Prés 25, 2717 Rebévelier - 032 484 90 24

Besuchsdienst/Groupe de visites: Daniel Geiser, la Tanne 28, 2720 Tramelan - 078 624 67 22 - dmgeiser@icloud.com

AGM: Burkhalter Daniel, Mont-Dedos, 2748 Les Ecorcheresses - 032 484 94 02

Chor Moron: Gerber Sohler Christa, Sandbühl 16, 3122 Kehrsatz - 031 961 20 00 - mail@cgerber.ch

Chœur Moutier/Groupe de chant: Schmied Erika, rue du Beausite 35, 2740 Moutier - 032 493 20 58

Vermietung Gemeindesaal Moron: Loosli Marina, Moron, 2712 Le Fuet - 032 484 03 10

Lautsprecheranlage: Bruno Gerber 032 487 47 85 / Thomas Loosli 032 481 15 18

Arbeitsgruppe Moutier: Pierre Burkhalter, la Tour 14, 2735 Bévillard - 032 484 02 63 - pierrebu@bluewin.ch

Adressänderungen: Wilfred Loosli, Chaindon 44, 2732 Reconvilier - 032 481 49 47 - wilfred.loosli@bluewin.ch

Familiennachrichten: Amstutz Bea, Fromagerie, 2717 Fornet-Dessous - 032 484 92 87

Gemeindebrief: Allemand Rémy, Ring 13, 2502 Biel/Bienne - 032 341 55 21 - rem.allemand@gmail.com

Redaktionschluss: 20.12.2021

Internet: <https://mennopetitval.com/>

Postfinance:

Konto: 25-13070-8

IBAN: CH13 0900 0000 2501 3070 8

Evangelische Mennoniten Gemeinde Kleintal

Moron, 2712 Le Fuet

Compte Moutier: BEKB | BCBE

IBAN: CH 41 0079 0042 3654 1016 8

Église Évangélique Mennonite Petit-Val

Moron, 2712 Le Fuet